

Für einen bürgerlichen
Ständerat mit
**Erfahrung und einem
starken Leistungsausweis.**

Für Schaffhausen
Thomas Minder
wieder in den Ständerat.

Folgende Verbände empfehlen Thomas Minder zur Wahl.



GASTR* SCHAFFHAUSEN

GASTR* SUISSE



Ungeteilte bürgerlich-liberale Standesstimme statt SP-Übervertretung!

Im 2. Wahlgang vom 19. November werden die Weichen für die Zukunft unseres Kantons gestellt. Es gilt zu verhindern, dass sich die Schaffhauser Vertretung im Ständerat in zentralen Fragen gegenseitig aufhebt. Deshalb brauchen wir im Ständerat unbedingt ein 2:0 statt ein 1:1 wie im Nationalrat. Schaffhausen soll im Ständerat mit Germann und Minder sein Gewicht beibehalten. Drei bürgerliche und ein linker Sitz in Bern entsprechen dem Wählerwillen. Zwei von vier Sitzen für die SP wären eine massive Übervertretung auf Bundesebene.

Was bedeutet diese Wahl für Sie?

	MINDER IM STÄNDERAT	WAHL SP KANDIDAT
Positionierung und Erfahrung	Einzigster Parteiloser im Eidg. Parlament. 12 Jahre Ständerat. KMU-Unternehmer und Arbeitgeber.	SP-Mann (AL-Überläufer), 8 Jahre Stadtrat im Teilzeitpensum. Hört wohl zu, packt aber nicht an (u.a. Skandalheim «Hand in Hand»).
Europäische Union	Kein Beitritt, bilateral hart verhandeln.	EU-Beitritt und Anbiederung an Brüsseler Bürokratie.
Aussenpolitik und Zuwanderung	Volkswillen beachten, Verfassung einhalten = Zuwanderung gezielt steuern. Gegen UNO-Migrationspakt.	Übernahme Unionsbürgerrichtlinie, freie Fahrt für Sozialtouristen. Keine Steuerung der Zuwanderung = mehr Druck auf ältere Arbeitnehmende.
Asylbereich	Rasche Entscheide, kein Bleiberecht für Wirtschafts- und Klimaflüchtlinge.	Asylchaos von SP-Bundesrätin geht weiter. Steigende Kriminalität. Milliardenkosten für uns Steuerzahler.
Sicherheit, Freiheit und Wohlstand	Offizier der Schweizer Armee, ehem. Präsident Sicherheitskommission des Ständerates. Starke Armee für Sicherheit in Freiheit.	Armeeabschaffer, gefährdet Sicherheit und Wohlstand der Schweiz. Laisser-faire im Umgang mit Kriminellen und gewaltbereiten Extremisten.
Leistungen für den Stand Schaffhausen	Einsatz für zentrale Standesinteressen Wirtschaft, Steuern, Verkehr (Fäsenstaub Tunnel). Schutz von Rhein und Randen.	Kein politisches Mandat in den letzten 4 Jahren.

Überparteiliches Komitee «Thomas Minder wieder in den Ständerat»

Jan Bhalla, Löhningen; Severin Brüngger, Kantonsrat/Grossstadtrat; Sabrina Colluto, Schaffhausen; Robin Dossenbach, Präsident ACS SH; Oliver Eckert, Beringen; Martin Egger, Grossstadtrat; Samuel Erb, Kantonsrat/Vorstand KGV; Markus Fehr, Kantonsrat; Doris Gasser, Präsidentin EDU SH; Hannes Germann, Ständerat; Andreas Gnädinger, Siblingen; Christoph Graf, Präsident SHBV; Gion Hendry, Präsident HEV SH; Nicole Herren, Grossstadträtin; Christian Heydecker, Kantonsrat; Thomas Hurter, Nationalrat; Deborah Isliker, Neuhausen; Annelies Keller, Schleithelm; Urs Lichtensteiger, Stetten; Marcel Montanari, Kantonsrat; Andrea Müller, Präsidentin SVP SH; Markus Müller, Kantonsrat; Christian Mundt, Schaffhausen; Michael Mundt, Kantonsrat/Grossstadtrat; Renato Pedroncelli, Präsident Gastro SH; Dani Romay, Präs. Baumeisterverband SH-Weinland; Hermann Schlatter, Grossstadtrat; Martin Schlatter, Kantonsrat; Stephan Schlatter, Grossstadtrat/Präsident FDP Stadt; Andreas Schnetzler, Kantonsrat; Virginia Stoll, Geschäftsführerin SHBV; Corinne Ullmann, Kantonsrätin/Stadtpäsidentin; Reto Wanner, Neunkirch; Lara Winzeler, Einwohnerrätin; Urs Wohlgemuth, Präsident FDP SH.

Für Schaffhausen
Thomas Minder
wieder in den Ständerat.

